



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
GRÜNE ALTERNATIVE FÜR
MENSCHEN UND UMWELT

**Freie
Demokraten**
Bergisch
Gladbach **FDP**

15. April 2020

Herrn Bürgermeister
Lutz Urbach
Rathaus Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
FB 1-14
Kommunalverfassung
- Ratsbüro

u

15. April 2020

Gemeinsamer Antrag „Moratorium Stadthaus-Neubau“ der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP für die nächste Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das Projekt „Stadthaus-Neubau am S-Bahnhof“ wurde mit der Zielsetzung konzipiert, nicht nur eine gute Dienstleistungsqualität für die Bürgerschaft und zeitgemäße Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterschaft zu gewährleisten, sondern darüber hinaus wurde in einem ambitionierten Architektenwettbewerb das Ziel definiert, ein herausragendes architektonisches Entree für die Innenstadt zu schaffen. Das Preisgericht und ihm folgend der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) haben sich für den architektonisch ambitioniertesten und anspruchsvollsten, aber auch mit den höchsten Kostenrisiken in Bau und Betrieb verbundenen Entwurf entschieden.

In der AUKIV-Vorlage vom 3. Dezember 2019 wurden die Baukosten auf 64 Mio. € geschätzt. Allerdings wurde darauf hingewiesen, dass zum jetzigen Projektstand eine Kostenunsicherheit von +/- 30% besteht, so dass auch Projektkosten von über 80 Mio. € nicht unrealistisch sind. Dabei sind hiervon die Kosten der Umfeldmaßnahmen und der Innenausstattung des neuen Stadthauses noch gar nicht erfasst.

Weiterhin hat der AUKIV eine ganze Reihe von Beschlüssen gefasst, die von der ursprünglichen Wettbewerbskonzeption gravierend abweichen und weitere Kostenrisiken beinhalten.

War eine solche Vorgehensweise in Zeiten boomender Konjunktur und stabiler öffentlicher Finanzen - wenn auch schon damals nur mit Vorbehalt - zu vertreten, so stellt sich das Projekt nach dem „Corona-Schock“ völlig anders dar. Es wird in den kommenden Jahren zwingend notwendig sein, alle öffentlichen Investitionen auf den Prüfstand zu stellen und das Notwendige zu tun, aber das Verzichtbare zu unterlassen. Notwendig ist es nach wie vor, die unzumutbareren Verhältnisse in den alten Stadthäusern abzustellen. Und es ist weiterhin sinnvoll, dies durch einen Neubau zu erreichen, da eine Sanierung des Bestands praktisch nicht umsetzbar ist. Nicht notwendig ist allerdings das Setzen eines spektakulären architektonischen Ausrufezeichens am S-Bahnhof. Dieses passt weder in die zukünftigen finanziellen Möglichkeiten der Stadt

**SPD-Fraktion
Bergisch Gladbach**
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-
Fraktion Bergisch Gladbach**
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

**FDP-Fraktion
Bergisch Gladbach**
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

noch kann der Bürgerschaft vermittelt werden, dass in der Zeit der größten wirtschaftlichen Krise der Nachkriegszeit ein solches Projekt realisiert wird.

Deshalb beantragen die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP:

1. Die Arbeit am Projekt „Stadthaus am S-Bahnhof“ auf der Grundlage des durchgeführten Architektenwettbewerbs wird durch ein vorerst 6-monatiges Moratorium unterbrochen.
2. Es wird durch eine externe Machbarkeitsstudie untersucht, zu welchen Konditionen ein funktionaler Zweckbau als Ersatz für die alten Stadthäuser auf dem Zanders-Gelände errichtet werden kann.
3. Der Neubau der Stadtbücherei wird dabei vom Stadthaus-Neubau entkoppelt und - soweit förderteknisch möglich - zum Teil des Integrierten Handlungskonzepts Stadtmitte gemacht, um ggf. entsprechende Fördermittel zu akquirieren.
4. Nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie wird über die weitere Vorgehensweise abschließend entschieden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus W. Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD



Edeltraud Schundau
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jörg Krell
Fraktionsvorsitzender FDP

Dirk Steinbüchel
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN